

# Am Samstag ist das lange Warten der Pistenfans vorbei

**Am Wochenende starten die Glarner Skigebiete in ihre Wintersaison. Teilweise vorerst zwar nur an den Wochenenden. Dafür gibt es am Eröffnungswochenende Vergünstigungen. Bereits in Betrieb sind die Weissenberge.**

Von Marco Lüthi

Er ist für viele Autofahrer ein Fluch, doch für die Skigebiete ist er ein Segen: der Schnee. Dank den vielen Niederschlägen der letzten Tage werden die Glarner Skigebiete vorzeitig schon an diesem Wochenende in die Wintersaison starten.

## Saisonstart mit viel Neuem

Am Samstag starten die Sportbahnen Elm mit Wochenendbetrieb in die Wintersaison. Die Besucher erhalten zur Saisonöffnung 20 Prozent Rabatt auf alle Tageskarten. Der tägliche Betrieb startet am Samstag in einer Woche mit Gratis-Skifahren für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren.

Im Elmer Skigebiet liegt derzeit ein Meter Schnee, was gute Pisten verspricht. Die Gondelbahn, die Sesselbahn Schabell, der Übungslift Ämpächli sowie der Skilift Bischof sind am Wochenende geöffnet. Ebenfalls geöffnet sein wird die vier Kilometer lange Schlittelbahn wie auch die Gastrobetriebe, heisst es aus Elm.

In diesem Jahr werden im Sernftal drei neue Attraktionen angeboten: Im Ämpächli können Skifahrer und Boarder über eine Schanze in einen «Riesen-Airbag» springen. Ebenfalls beim dortigen Bergrestaurant wird es eine Kinderarena geben mit drei unterschiedlich steilen Pisten. Und beim Eggli-Lift bieten die Sportbahnen neu Snow-Tubing an. Auf einem mit Luft gefüllten Schlauch sitzend, fährt man auf einer speziell angelegten Schneebahn den Hang hinunter.

Braunwald startet am Samstag ebenfalls offiziell in die Wintersaison. Die Bahnen werden ab dann bereits täglich in Betrieb sein. Zur Saisonöffnung gibt es am Sonntag ausserdem für alle Gäste gratis Glühwein und Punsch in der «Chämistube» auf



**Aufwachen!** Am Wochenende fällt in den Glarner Skigebieten der Startschuss zur Skisaison.

dem Grotzenbüel. Weiter gibt es am Eröffnungswochenende 20 Prozent Rabatt auf alle Skipässe.

Auch in Braunwald warten in diesem Winter Neuerungen auf die Gäste. So etwa erhält der Funpark einen Kinderlift. Damit soll das Angebot für Familien und Skischulen verbessert werden.

## Airboarden und Schlitteln in Filzbach

Auf dem Kerenzerberg beginnt die Wintersaison ebenfalls am Samstag. Bis zum Stephanstag, am 26. Dezember, wird die Bahn jedoch nur an den Wochenenden und am Mittwochnachmittag in Betrieb sein. Danach werden die Verantwortlichen entscheiden, ob die Schneeverhältnisse einen täglichen Betrieb zulassen. In diesem Winter setzen die Sportbah-

nen Kerenzerberg auf das Altbewährte: Schlitteln, Airboarden und Skifahren. Die letzteren beiden allerdings nur im Tiefschnee, denn die Airboard- und Skipisten werden laut eigenen Angaben nicht präpariert.

## Skitouren und Snowpark

Im Nachbargebiet am Schilt werden dafür alle Pisten präpariert sein. Der Skilift Schilt oberhalb von Mollis wird voraussichtlich auch an diesem Samstag den Wochenendbetrieb aufnehmen und ab dem 24. Dezember täglich geöffnet sein.

Neben den bisherigen Angeboten wird ab diesem Jahr der in etwas Vergessenheit geratene Skitouren-Klassiker «Fünfliber-Tour» wieder neu belebt. Vom Bahnhof Näfels aus reist man im Skibus nach Mollis, um sich

dann vom Skilift Schilt auf über 1600 Meter Höhe ziehen zu lassen. Wonach man weiter auf den Gipfel läuft, um von dort mit den Ski nach Mühlehorn zu fahren.

Die Freestyler sollen ausserdem oberhalb der Skihütte einen Snowpark erhalten.

## Weissenberge schon offen

Bereits am Montag ist der Startschuss für die Wintersaison im Gebiet Weissenberge oberhalb von Matt gefallen. Auf drei Kilometern Schlittelbahn, sieben Kilometern markierten Schneeschuhwegen und zwei Kilometern Winterwanderwegen kann das Gebiet erkundet werden. Am Freitag- und Samstagabend können die Besucher zudem bei guten Verhältnissen bei Laternenlicht schlitteln.

## Mitlödli Reformierte winken Budget durch

**Die Mitlödner Reformierten haben entschieden: Der Steuerzuschlag von 12 Prozent behält Gültigkeit. Das Budget wurde angenommen.**

**Mitlödli.** – Kirchgemeindepräsident Hans Hefti eröffnete die Kirchgemeindeversammlung mit den Mitteilungen des Kirchenrates. Einmal mehr musste er sich für die verspätete Zustellung der Einladungen mit Traktandenliste für das kommende Jahr entschuldigen. Zusammen mit Rechnungsführer Alfred Talamona müsse er für das erneute Ärgernis wohl die Verantwortung übernehmen.

## «Noch nicht über den Berg»

Im Namen des Kirchenrates stellte der Präsident den Antrag, es sei für 2013 der Steuerzuschlag von 12 Prozent zur einfachen Staatssteuer zu belassen. Die Kirchgemeinde sei, so Hefti, «noch nicht über dem Berg», auch wenn die Pfarrstelle von Almuth Neumann nur noch mit 50 Prozent entschädigt werden müsse. Die Differenz zum vollen Salär der Pfarrerin komme seit August 2012 aus einer 50-Prozent-Anstellung bei der Kirchgemeinde Schwanden. Die Versammlung stimmte dem maximalen Steuersatz ohne Gegenantrag zu.

Werner Marti ersuchte den Kirchenrat, so rasch wie möglich wieder zu einem reduzierten Steuerzuschlag zurückzufinden, ohne jedoch die unumgänglichen und nötigsten Instandstellungen an Kirche und Pfarrhaus zu vernachlässigen.

## Tieferer Mietzins fürs Pfarrhaus

Das Budget wurde vom Präsidenten vorgestellt. Der tiefere Mietzins für das Pfarrhaus ergebe sich aus der reduzierten Anstellung der Pfarrerin, begründet auf einer früheren pensionskassentechnischen Abmachung, die nun wieder entfalle.

Heidi Marti ersuchte den Kirchgemeindepräsidenten – auch wenn sich daraus erneut ein zusätzlicher «Zeitdruck» ergeben sollte –, jeweils den Voranschlag zuerst an einer Kirchenratssitzung zu besprechen und erst anschliessend der Gemeinde vorzustellen. Dieses Vorgehen ergebe eine verbesserte Sicherheit, für den Präsidenten selber wie für die Kirchgemeindeglieder.

Dem Voranschlag mit einem Einnahmenüberschuss von 1500 Franken stimmte die Versammlung ohne Gegenantrag zu. (eing)

## Besinnlicher Kaffeeklatsch

**Schweizer sind Kaffeetanten: Im Jahr trinken sie über 1100 Tassen pro Kopf. Deshalb der Tipp für einen besinnlichen Vorweihnachtstag: Ab mit einem guten Freund zum entspannten Kaffeeklatsch!**

**Glarus.** – Beim Autofahren, an der Arbeit oder beim Einkaufen – Kaffee geniessen wir fast überall. In den Fussgängerzonen bevölkern immer mehr Menschen mit überdimensionalen Pappbechern die Wege. Morgens, mittags, abends und zwischendurch. Im Europa-Vergleich liegt die Schweiz

zur Vorweihnachtszeit mit selbst gebackenen Guetsli und Lebkuchen. Mit Freunden zusammensitzen – zu Hause oder im Kaffee –, lässt den Vorweihnachtstrubel für ein paar Stunden in den Hintergrund treten.

Einige Kaffeehäuser bieten gezielt zur Weihnachtszeit spezielle Kaffeesorten unterschiedlicher Geschmacksrichtungen an. «Wir haben sogar einen Adventskaffee kreiert», sagt Andrea Zannier, Leiterin des Glarner Ladens Idee-Kaffee. Gemeinsam mit Ruth Hösli-Kuhn bietet sie in der Adventszeit Kaffeespezialitäten mit Zimt- oder Caramelsirup sowie speziellen Zutaten an. (lmk)

1.–24. Dezember  
**Der Adventskalender 2012**  
 Weitere Infos: [www.suedostschweiz.ch/dossier](http://www.suedostschweiz.ch/dossier)

beim Kaffeekonsum auf Platz drei. Nur Finnen und Norweger schlürfen noch mehr Kaffee. Das einst teure Luxusgut ist längst zum Alltagsgetränk geworden. Da gerät das gemütliche Beisammensein bei einer warmen Tasse leicht in den Hintergrund.

**Kaffee und Weihnachtsgebäck**  
 Dabei passt eine bewusst genossene Tasse Kaffee oder Tee hervorragend



**Genussmoment:** Andrea Zannier (links) und Ruth Hösli-Kuhn geniessen ihren Kaffee.  
 Bild Lisa Koch

ANZEIGE

Holen Sie Ihren Goldenen Glücks-Taler!



Sie haben gewonnen:

- Fr. 45.–: Frau Stauber
- Fr. 35.–: Frau Schneider
- Fr. 30.–: Herr Giger
- Fr. 25.–: Frau Bähler
- Fr. 20.–: Frau Guidi; Herr Weber; Frau Humovie
- Fr. 15.–: Herr Bühler; Frau Defago; Frau Freuler; Frau Hösli; Frau Umberg; Frau Rodrigues
- Fr. 10.–: Frau Stüssi; Frau Coravic; Frau Eberhard; Frau Jenny; Frau Marti; Herr Pablo; Herr Schiesser; Frau Menzi; Frau Landolt; Frau Thoma; Frau Bernold; Frau Marti; Frau Diller; Frau Kovalsik
- Fr. 5.–: Frau Feldmann; Herr Kobelt; Frau Kamm; Herr Trümpi; Frau Meta; Frau Hobi; Frau Gnädinger; Frau Blumer; Frau Giger; Frau Fischli; Frau Stapfer; Frau Sartori
- Fr. 2.–: Frau Wütherich; Frau Coevoets; Frau Dell'Unto; Frau Feldmann; Frau Sauter; Frau Born; Frau Kälin; Frau Aebli; Frau Geiger; Frau Matthews; Frau Steinmann; Frau Schul

## Geschenk-Tipp 6

NEW BRIGHT



Fr. 99.–

INTERCEPTOR – Radio Control, 40 cm lang

[www.schubiger-glarus.ch](http://www.schubiger-glarus.ch)

**SCHUBIGER**  
 DAS WARENHAUS GLARUS